

*Johannes Janssen. 1829-1891.* Ein Lebensbild, vornehmlich nach den ungedruckten Briefen und Tagebüchern desselben entworfen von L. PASTOR. Mit Janssens Bildnis und Schriftprobe. Freiburg, Herder. 152 S.

Zunächst nur ein kleineres, aber durchaus schönes und anmuthendes Denkmal auf das Grab des Unvergesslichen. Eine grössere Lebensbeschreibung soll später folgen. Wenn irgendwo, so bedurfte es bei Janssen keines künstlerischen Beiwerkes, keiner ausfüllenden Zuthaten, um ein herrliches Bild zu entwerfen; der Biograph hat nur in naturgetreuester Wirklichkeit zu erzählen, wie er lebte, wie er arbeitete und forschte, wie er schrieb und dachte, endlich wie er starb, und so haben wir ein Bild vor uns, das in jeder Beziehung Jedem voll genügen wird, der einen wahren Mann, Forscher, Gelehrten, einen ächten Deutschen, vor allem einen Christen und katholischen Priester nach dem Herzen Gottes suchen und finden will. Der Berufenste für diese Arbeit war gewiss der Verfasser, Janssens langjähriger Schüler und Freund, jetzt sein litterarischer Erbe, dem es denn auch vorzüglich gelungen ist, uns aus dem persönlichen Verkehr, aus den Briefen und Tagebüchern eine so lebensfrische Zeichnung des eminenten Geschichtschreibers zu geben, dass alle, die sich rühmen dürfen, Janssen gekannt und schriftlich oder mündlich mit ihm verkehrt zu haben, auf jedem Blatte den ebenso grossen als liebenswürdigen, gewinnenden und bescheidenen Mann wiedererkennen und sich so recht der Verehrung bewusst werden, die sie gegen ihn und sein Wirken im Herzen tragen. Näheres über den Inhalt zu bemerken ist nicht nöthig, da das Schriftchen bereits begonnen hat, überall einzudringen, wohin Janssens Name und sein unsterbliches Geschichtswerk den Weg gefunden haben; als besonderen Vorzug möchten wir nur betonen, dass neben der Geschichte des deutschen Volkes, die natürlich am ausführlichsten und Band für Band behandelt ist, auch die zahlreichen anderen Werke Janssens in ihrer

zeitlichen Aufeinanderfolge angeführt und charakterisiert werden. Wohl alle Leser dieser Zeitschrift kennen die Zeit- und Lebensbilder, das Leben Stolbergs, das Leben Böhmers u. s. w.; aber das vorstehende Lebensbild wird ihnen zeigen, mit welcher übermenschlicher Rastlosigkeit Janssen an dem einen wie dem anderen seiner unschätzbaren Werke gearbeitet, wie er gleichsam immer eine Arbeit als Erholung von einer andern betrachtet hat, wie namentlich verschiedene seiner Schriften ihm zu einer Art Abspannung von den aufreibenden Arbeiten zu der deutschen Geschichte dienen mussten, und wie dann doch sein zu frühes Ende die Folge war von dem labor improbus im Dienste der Wahrheit und zur Ehre Gottes.

Ehres.

---

*System und Geschichte der Kultur.* Von Dr. GRUPP, fürstl. Oettingen - Wallerstein'schem Bibliothekar. Paderborn, F. Schöningh. 1891. Preis 10 Mk. — I. Ideen und Gesetze der Geschichte. II. Geschichte der menschl. Lebensformen und Lebensinhalte.

In unserer Zeit der Detailforschung und der Kleinmalerei in der Geschichte, da es dem Einzelnen schwer wird, auch nur kürzere Zeiträume vollständig zu erfassen, wird man nach jedem Buch mit Freuden greifen, das uns eine Gesamtauffassung des bis jetzt erlangten Wissens zu bieten verspricht. Eine solche bietet uns wirklich die in guter Ausstattung (33 Text-Abbildungen aus den fürstl. Sammlungen zu Mailingen) und billigem Preis vorliegenden 2 Bände des Verfassers. Derselbe, bestens eingeführt durch seine Artikel im philosophischen Jahrbuch, aus denen das vorliegende Buch herausgewachsen ist, ist Philosoph von Haus aus, aber er hat, wie er mit Recht in seiner Vorrede zum ersten Band hervorhebt, sich „mitten in den historischen Stoff hineinversetzt“, weder die politische noch die grossen Gebiete der Wirth-